

Sachsenweiter Fachtag am 06. Februar 2023 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Strukturen und Netzwerke für Sachsen – Betroffene von geschlechtsspezifischer Gewalt wirksam unterstützen

Mit der Unterzeichnung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) hat die Bundesrepublik die Aufgabe übernommen, Hilfsangebote für Frauen zu verbessern und alle Menschen für das Problem der geschlechtsspezifischen Gewalt zu sensibilisieren.

Im Jahr 2019 wurde Bellis e.V. durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung (SMJusDEG) beauftragt, die medizinischen und psychosozialen Versorgungsstrukturen für vergewaltigte und von häuslicher Gewalt betroffene Frauen, Männern und nicht binären Personen im Sinne der Istanbul-Konvention zu verbessern. Seither arbeiten und gestalten viele Akteur:innen in Verwaltungen, Institutionen und Nicht-Regierungsorganisationen gemeinsam am Aufbau

fachspezifischer Strukturen und interdisziplinärer Netzwerke für den ganzen Freistaat.

Mit diesem Fachtag stellt BELLIS die Ergebnisse und Erkenntnisse aus drei Jahren Modellprojekt vor. Frau Staatssekretärin Dr.in Gesine Märtens beleuchtet in ihrem Vortrag den GREVIO-Bericht und seine Bedeutung für Sachsen und die Landespolitik. Prof.in Dr.in Ariane Brensell berichtet aus ihrer Forschung zu kontextualisierter Traumaarbeit und unterstreicht die Bedeutung psychosozialer Fachberatungsstellen für das Hilfenetz.

Unser Fachtag richtet sich an Netzwerk- und Kooperationspartner:innen, Mitarbeiter:innen kommunaler und Landesverwaltungen, Jurist:innen, Ärzt:innen, medizinisches Personal sowie psychosoziale Fachkräfte.

PROGRAMM

Grußwort: Katja Meier

*Sächsische Staatsministerin der Justiz
und für Demokratie, Europa und Gleichstellung*

Erfahrungen und Erfolge: Aufbau von Beratungsangeboten zu sexualisierter Gewalt in den Landkreisen Nord-sachsen und Leipzig Land

Svenja Fiedler und Helen Siebner
Mitarbeiterinnen Bellis e.V.

Kontextualisierte Traumaarbeit: psychosoziale Fachberatungsstellen als Zentrum des Hilfesystems

Prof.in Dr.in Ariane Brensell
Professorin an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften an der Fakultät Soziale Arbeit

Vom Konzept zur Realisierung: Strategien zum Aufbau eines sachsenweiten Unterstützungsnetzes

Elisabeth Andreas und Susanne Dimmer
Mitarbeiterinnen Bellis e.V.

GREVIO in Sachsen: Der Bericht und die Umsetzung der Istanbul-Konvention im Freistaat

Dr.in Gesine Märtens
Sächsische Staatssekretärin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung

Von Ärzt:innen und Hierarchien: Das Konzept Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung und häuslicher Gewalt

Dr.in Ulrike Böhm und Susanne Hampe
Mitarbeiterinnen Bellis e.V.

Die Teilnahme ist kostenlos und sowohl vor Ort in Leipzig als auch digital möglich.

Teilnahme vor Ort: Grünes Quartier, Heinrichstraße 9, 04317 Leipzig

Wir bitten Sie, nur gesund und symptomfrei an unserem Fachtag teilzunehmen.

Digitale Teilnahme: Der Zugangslink (zoom) wird Ihnen rechtzeitig vor der Konferenz per Mail zugeschickt.

Das Programm und die verbindliche Online-Anmeldung (bis 03.02.2023) finden Sie unter www.bellis-leipzig.de/aktuelles

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Susanne Dimmer und Susanne Hampe unter kontakt@bellis-leipzig.de oder 0341/39 28 55 60.